Pressemitteilung

Regierungspräsidium saniert B 28 zwischen Bad Griesbach (Ortenaukreis) und Alexanderschanze (Kreis Freudenstadt)

30.05.2022

Bundesstraße wird ab 20. Juni in zwei Abschnitten für insgesamt zwei Monate voll gesperrt/ Umleitung über Achertal und Schwarzwaldhochstraße

Regierungspräsidium Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) saniert nach den Pfingstferien die Fahrbahn der B 28 vom Ortsausgang Bad Griesbach (Bad Peterstal-Griesbach, Ortenaukreis) bis zur Einmündung in die B 500 an der Alexanderschanze (Kreis Freudenstadt). Wie das RP mitteilt, muss die Bundesstraße dazu von Montag, 20. Juni bis voraussichtlich Samstag, 20. August in zwei Bauabschnitten voll gesperrt werden. Der Verkehr wird großräumig umgeleitet.

Ab dem 20. Juni wird die B 28 zunächst für sechs Wochen im oberen Abschnitt zwischen der oberen Zufahrt zum Dollenberg bis zur B 500 Alexanderschanze gesperrt. In dieser Zeit wird das Hotel Dollenberg über die B 28 nur aus Richtung Bad Griesbach erreichbar sein.

Im nächsten Bauabschnitt vom 1. bis zum 20. August wird die Bundesstraße dann zwischen dem Ortsausgang von Bad Griesbach (Mitte Einmündung Hofacker) bis zur oberen Zufahrt zum Dollenberg voll gesperrt. In dieser Zeit wird das Hotel Dollenberg über die B 28 aus beiden Richtungen erreichbar sein.

Die Umleitungsstrecke während der zweimonatigen Vollsperrung verläuft in Fahrtrichtung Freudenstadt ab Oberkirch bis Achern (L 89, L 88) und weiter über das Achertal (L 87) und die Schwarzwaldhochstraße (B 500) zurück zur B 28 in Höhe der Alexanderschanze. In der Gegenrichtung (Fahrtrichtung Straßburg) wird der Verkehr ebenfalls über die Schwarzwaldhochstraße (B 500) und das Achertal (L 87) umgeleitet. Ab Achern führt die Umleitungsstrecke jedoch über die

B 3 zurück zur B 28.

Neben der Sanierung des Fahrbahnbelags der B 28 lässt das RP auch schadhafte Querdolen und Entwässerungsschächte erneuern. Zudem werden eine Stützmauer saniert und die schadhaften Bordsteine in den Serpentinen ausgetauscht. Die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach nutzt die Zeit der Sperrung, um Forstarbeiten durchzuführen.

Die Kosten der Sanierung des rund sieben Kilometer langen Streckenabschnitts in Höhe von rund zwei Millionen Euro trägt der Bund. Das RP hat die Firma Huber Straßenbau GmbH aus Gengenbach mit den Arbeiten beauftragt. Die Behörde bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen.

Rechtzeitig vor Beginn der Sperrung wird das RP nochmals über die Baustelle informieren.

Kategorie:

Mobilität, Verkehr und Straßen

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de

Heike Spannagel
Pressesprecherin
0761208 1038
E-Mail schreiben

Matthias Henrich
Stellv. Pressesprecher
0761208 1039
E-Mail schreiben